



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05809**
Datum: 27.11.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Kulturbüro

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	05.10.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Beigeordnetenkonferenz	14.11.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Kulturausschuss	29.11.2006	öffentlich Entscheidung

Betreff: Förderung des Zeit-Geschichte(n) e.V. im Jahr 2007

Beschlussvorschlag:

Der Zeit-Geschichte(n) e. V. erhält für das Jahr 2007 einen Zuschuss von 5.000,00 €.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3400.718000
VermHH : -

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Der „Zeit-Geschichte(n) e. V. – Verein für erlebte Geschichte“ wurde 1995 in Halle (Saale) gegründet und hat seinen Sitz in der Großen Ulrichstraße 51. Das Hauptanliegen des Vereins ist es, einen Beitrag zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte zu leisten.

Viele Initiativen von „Zeit-Geschichte(n) e. V.“ richten sich vor allem an die nachwachsende Generation, für die besonders die authentische Begegnung mit Zeitzeugen von großer Bedeutung ist. Der Verein wird dem Stadtratsbeschluss vom 26.5.2004 entsprechend von 2004 bis einschließlich 31.12.2006 mit 5.000 € jährlich anteilig (Miet- und Mietnebenkosten) gefördert.

Diese kommunale Förderung war und ist die Voraussetzung für weitere Projektfinanzierungen durch:

- den Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt (LstU),
- die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt,
- das Landesverwaltungsamt, Referat Kultur,
- und andere Einrichtungen politischer Bildung in Sachsen-Anhalt.

Wichtige Initiativen des Vereins seit 2004 waren u. a.:

- Herausgabe von Publikationen über Dokumente und Interviews mit bisher nicht veröffentlichten Fotos zum revolutionären Herbst 1989,
- Tagungen, Beratungstätigkeit und Diskussionen mit verschiedenen Partnern zu gesellschaftlich relevanten Problemkreisen, z.B. die Berechtigung einer Grabanlage für die „Torgau-Urnen“,
- Realisierung des Erinnerungsprojektes STOLPERSTEINE (im Auftrag der Stadt Halle) mit dem Kölner Künstler Gunter Demnig, welches an ermordete Opfer nationalsozialistischer Gewalt erinnert (bisher wurden über Spenden 74 Stolpersteine in Halle verlegt, Spenden für weitere 54 Steine sind vorhanden – nächste Verlegung im September 2006),
- Schaffung einer Erinnerungskultur gegenüber Diktaturen,
- die anlässlich des Stadtjubiläums „1200 Jahre Halle“ von Mai bis September 2006 an der Marienkirche stattfindende Ausstellung „Die Hallesche Störung“, die Episoden der Stadtgeschichte mit der geologischen Verwerfung unter dem Marktplatz verbindet.

Die Projektleiterin, Frau Heidi Bohley, wurde für die bisher geleistete Arbeit im Januar 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz und im März 2006 auf Initiative von Mitteldeutscher Zeitung, neuem theater und Stadt- und Saalkreissparkasse Halle mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet.

Mit den bisherigen Aktivitäten und der ständigen Beratungstätigkeit vor Ort leistet der Verein einen unverzichtbaren Beitrag im Umgang mit der jüngeren deutschen Geschichte. Die Arbeit des Vereins ist inzwischen sowohl regional als auch überregional angesehen und geschätzt.

Für die zukünftige Arbeit benötigt der Verein auch weiterhin die Unterstützung der Stadt Halle (Saale) als Voraussetzung, weitere Fördermittel einwerben zu können.

Der Verein hofft, ab 2007 eine Förderung durch die neue Gedenkstättenstiftung Sachsen-Anhalt zu erhalten.

Auf dieser Grundlage beantragt der Verein ab Januar 2007 eine längerfristige Förderung der Stadt Halle (Saale). Die Zuwendung soll zur Begleichung der Miet- und Nebenkosten verwendet werden. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) kann die Förderung für den Verein zunächst nur für das Jahr 2007 beschlossen werden.

Die Förderung des Vereins in Höhe von 5.000 € wird in die Projektförderung des Kulturbüros für das Jahr 2007 aufgenommen. Die Mittel werden in der Haushaltsstelle 1.3400.7180 00 eingestellt. Die Gewährung der Förderung wird deshalb keinen Aufwuchs der Projektförderung gegenüber 2006 zur Folge haben.

Angesichts der Bedeutung, die der „Zeit-Geschichte(n) e.V.“ durch seine langjährige Arbeit erworben hat, sollte dem Antrag des Vereins zugestimmt werden.

Nach erfolgter Empfehlung des Kulturausschusses wird eine entsprechende Fördervereinbarung mit dem Verein abgeschlossen werden.

Anlagen:

1. Kosten- und Finanzierungsplan 2007
2. finanzielle Abrechnung des Vereins des Jahres 2005